



Öffentliches Progressia-Podium 10. März 2016, 18 Uhr in der Aula BFH-TI Biel, Quellgasse 21

Zukunft «HERZ-Kommunikation»

Medizintechnik und Spiritualität im Gespräch Verlauf: Nach einem Überblick in die **Technologien und Tendenzen der modernen Herzchirurgie** werden anschliessend drei verschiedene **Herz-Kommunikationserfahrungen** gegenübergestellt, in der „das Herz“ anders gesehen und mehr als „nur“ eine Pumpe oder ein zerlegbarer Doppel-Spiralmuskel **erlebt** wird.

Vorabinform: **Spiralmuskel Herz:** <https://www.youtube.com/watch?v=NHI4DUu1bEI>;

Begrüssung im Namen der Direktion BFH-TI, Biel: **Prof. Dr. Volker M. Koch** mit einer Vorstellung der Biotechnikabteilung am Beispiel eines Medizintechnik-Projekts zum Thema der künstlichen Beatmung.

Link zu den Einzel-Referaten und zur Podiumsdiskussion:

<https://www.youtube.com/playlist?list=PLkUtwmUSkHUdzCkPlxwLqdhciDvvUdOSZ>

1. **Das Konzept des Abends:** Eine Gegenüberstellung der Praxis und Trends der technischen Herz-Medizin mit dem persönlich erlebbaren Herz
2. **Dominik Obrist**, Prof. Dr., Masch.-Ing. ETH, Cardiovascular Engineering am ARTORG Center for Biomedical Engineering Research der Universität Bern.
Das gezüchtete Herz: Technologie in der Herzmedizin
Vgl. «Vision: das gezüchtete Herz» von Dir. Lutz-Peter Nolte; Nachfolger: Stefan Weber
3. **Georg Schmertzing**, Mediator, Coach, Autor: „Herz zu Herz“-Bewegung, Wien
Das Kraftfeld Herz
Dieses wird z.B. erlebt als «Ich bin»; als das «Wesens-Zentrum», welches ich bewusst erfahren, erleben und mitgestalten kann.
4. **Annette Kaiser**, Ökonomin, Autorin und Lehrerin, Wilderswil
Universelle Spiritualität aus einem einzigen „**Herz der Herzen**“
Laut diesen Schilderungen haben wir „**DREI Herzen**“, S. 146, Kpt. IV „Im Herzen der universellen Spiritualität“ in „EINE WELT, EINE MENSCHHEIT, EIN BEWUSSTSEIN“, 2015, D-85567 Grafing. Weitere Lit. in "Wohin gehen wir":
http://villaunspunnen.ch/fileadmin/villaunspunnen/Flyer_2013/Flyer_2015/wohin_gehen_wir.pdf
5. **Stefanie Aufleger***, Dozentin, Werbeagentur **STEAUF**-integrative Lösungen, Konstanz
Die Pulsation oder das Feld einer lebendigen Kraft des Herzens im Unternehmen wirken lassen*
Kurzzusammenfassung und Ersatzeinleitung zu **gesellschaftlichen Wandlungs- und Transformationsprozessen*** nach **Bettina Furrer**, Leiterin des Instituts für Nachhaltige Entwicklung ZHAW von Bruno Leugger
*wegen ansteckender Krankheit superkurzfristig ausgefallen *PDF s. Hintergrundinfos: www.Progressia.org
6. **Mirjam Neidhart**, Regisseurin, arbeitet an Projekten mit künstlicher Intelligenz u.a. mit Rolf Pfeifer, Universität Zürich und Manfred Hild, Humboldt-Universität Berlin:
Kunst und Wissenschaft bleiben immer nur Annäherungen
7. **Podiumsdiskussion mit allen Referierenden** und ihrem spürbar ehrlichen, stillen und offenen Interesse am Andern und den Publikumsbeiträgen
Moderation: Bruno.Leugger@bluewin.ch
YouTube-Film direkt: <https://www.youtube.com/watch?v=KHB-f6lCfmo>

Apéro in der Halle mit einer nicht gefilmten **Publikumsübung** als **Performance von Mirjam Neidhart**, Leitung Theaterformation 1 visible: **unsere Herzkunst leben**

Mehr Hintergrund-Infos: www.Progressia.org/Vortraege und Podien

Evaluationswunsch: **Vertiefungsanlass** mit Kardiologen, Elektrophysiologen u/od. Anatomen.

08.04.16 log

Weiterführende und ergänzende Angaben zum Thema „HERZ“

Einerseits wird unser HERZ medizinisch als chirurgisches Objekt gesehen; dazu gab uns Prof. Dr. Dominik Obrist einen kompetenten Einblick und Überblick in die Geschichte seit Leonardo und dann wieder ab den 1950er Jahren in die Technologien mit anschliessend einem Ausblick in die Trends der Zukunft der modernen Chirurgie. Andererseits können wir unser Herz subjektiv erleben und erfahren und als **Kommunikations-Organ** miterlebend erkennen und gestalten.

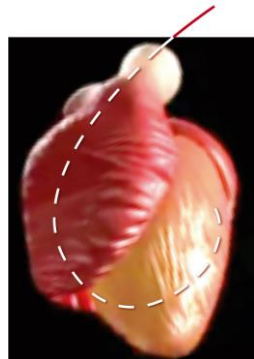
Je besser Fakten und Anatomie bekannt sind, desto verständlicher, lebensnaher, angenehmer und inspirierender kann auch unser Alltag gestaltet werden. Dazu gehört, dass wir sowohl die medizinischen Fakten bedenken als auch auf unser Herz hören. Hier wäre anschliessend noch **ein vertiefender Workshop wünschenswert!**

Der Podiumsabend „ZUKUNFT-HERZ“ hat interessante und glaubwürdige Antworten und Denkanstösse vermittelt. Nach einer eingehenden Podiumsdiskussion mit allen anwesenden Referentinnen und Referenten in der auch die Grenzfragen von Leben und Tod angesprochen wurden, bot das anschliessende **Apéro** eine gute Gelegenheit, sich persönlich mit den Referentinnen und Referenten zu unterhalten.

Mirjam Neidhart, eine anerkannte Künstlerin in der medizinischen Forschungswelt, hat uns weiter auf ihre eigene professionelle Art sehr angesprochen und wichtige Erkenntnisse und Übereinstimmungen mit der Forschung aufgezeigt: **Wir können immer nur Annäherungen ans Geheimnis des Lebens aufzeigen in dem wir Geschichten erzählen (jeder auf seine Art; auch die Forschungswelt)!** Sie rief beim Apéro zu einer allgemeinen Publikumsübung auf und lädt dabei alle Teilnehmenden mit geschlossenen Augen zu einer persönlichen Herz-Kommunikationserfahrung mit einem Apéronachbarn ein (ohne jede Videoaufnahme).

Progressia-Podium vom 19. März 2016 an der BFH-TI, Biel „Zukunft-Herz“

17.02./08.04.16 Bruno.Leugger@bluewin.ch



Spontane wie angemeldete Gäste waren ebenso willkommen!

Kollekte zur Unkostendeckung am Ausgang.

Inhaltlich Weiterführendes:

- YouTube: **HERZ-Anatomie** Link **Spiralstruktur des Herzmuskels:**
<https://www.youtube.com/watch?v=NHI4DUu1bEI>;
- «Der Bund»- 13.02.16: Sprenger- Samstaginterview für mehr unternehmerischem "Anstand" (mehr Mitarbeiter-Freiraum) nach Stefanie Aufleger als "Führung mit HERZ" anspricht und weiter ausgelotet unterrichtet! http://www.evernote.com/l/AVre3_65PhFioAMhZvTHLPc0lu2Z70tjpk/
- www.Progressia.org : Podien / Hintergrundinfos
- Schlusspunkt: Eine Hintergrund- und Begleitfrage «wer führt wen» ins Bild gebracht:

